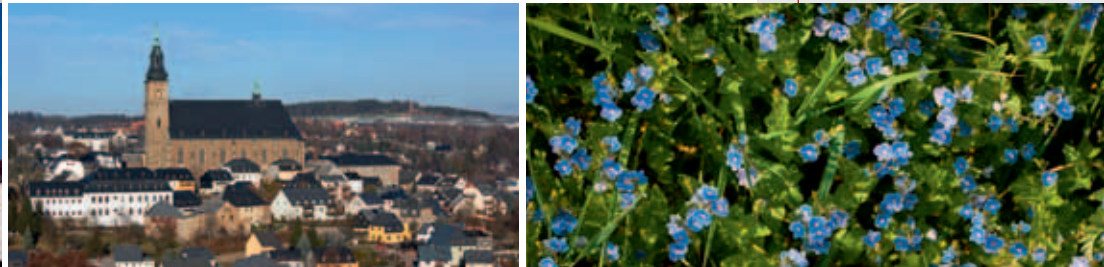


UNESCO-WELTERBE



Warum soll das Erzgebirge UNESCO-Welterbe werden?



Das Erzgebirge hat sich seit den ersten Silberfunden im Jahre 1168 in über 800 Jahren zu einer einzigartigen Kulturlandschaft entwickelt. Bis heute zeugen Landschaften, Bauten, Stadtbilder, Kunstschatze und ein lebendiges Brauchtum von dieser Entwicklung. Die herausragende Bedeutung und weltweite Einmaligkeit der Montanregion Erzgebirge ergibt sich insbesondere aus folgenden Besonderheiten:

- einer mehr als 800-jährigen Prägung von Gesellschaft, Kultur und Landschaft durch das Montanwesen,
- der Vielfalt für diese Prägung charakteristischen Facetten der Kulturlandschaft, die materielle und auch immaterielle Aspekte beinhaltet,
- der Darstellung dieser Facetten anhand von originalen und hochwertigen Sachzeugen und Landschaften über den gesamten Zeitraum,
- dem großen Einfluss der Entwicklung des Montanwesens im Erzgebirge auf die Bergbauregionen in Europa und anderen Teilen der Welt sowie
- dem grenzüberschreitenden Charakter.

Unversehrtheit und historische Echtheit der montanen Kulturlandschaft Erzgebirge beiderseits der deutsch-tschechischen Grenze sind weltweit herausragend und sollen durch den Welterbe-Titel im Einklang mit der weiteren wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung als sich „weiter entwickelnde Kulturlandschaft“ für künftige Generationen erhalten werden.

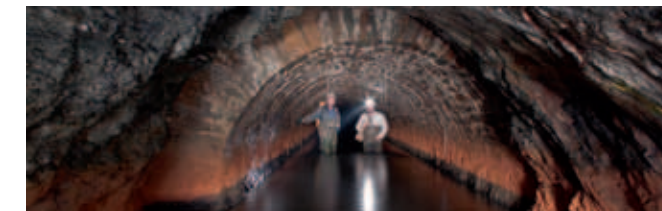
Wie wird die Aufnahme beantragt?

Auf Vorschlag der Sächsischen Landesregierung befindet sich die „Montan- und Kulturlandschaft Erzgebirge“ seit 1998 auf der offiziellen deutschen Warteliste für die Aufnahme in die Welterbeliste. Die Anmeldung soll 2013 durch die Bundesrepublik Deutschland gemeinsam mit der Tschechischen Republik als grenzüberschreitendes Projekt erfolgen. Um das Antragsverfahren koordiniert und in Abstimmung mit anderen regionalen Planungs- und Entscheidungsträgern durchführen zu können, wird in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten die Anmeldung vorbereitet. Hierzu werden gemeinsam mit den involvierten Städten und Gemeinden Umsetzungsstudien erarbeitet, um die Objekte und ihren Schutzstatus zu beschreiben, aber auch, um im Vorfeld mögliche Konfliktpotentiale zu erkennen und gemeinsame Lösungsstrategien zu entwickeln. Die Studien ermöglichen die Einbindung aller Interessengruppen in den Nominierungsprozess und eine optimale Vorbereitung der Antragsunterlagen.



Wer ist Projektträger und mit welchen Partnern wird das Projekt realisiert?

Die Trägerschaft für das Welterbe-Projekt haben die drei Landkreise Erzgebirgskreis, Mittelsachsen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie über 30 Städte und Gemeinden mit potentiellen Welterbe-Objekten übernommen. Dazu wurde im Juni 2011 in Marienberg ein öffentlich-rechtlicher Vertrag unterzeichnet. Mit der Gesamtprojektsteuerung wurde im Rahmen dieses Vertrages die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH beauftragt. Die Erarbeitung der Antragsunterlagen liegt in den Händen des Instituts für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte an der TU Bergakademie Freiberg, während der Förderverein Montanregion Erzgebirge e.V. das Projekt materiell und ideell unterstützt. Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. bereitet die Einbindung der „Montanregion Erzgebirge“ in die Tourismusstrategie des Erzgebirges vor.



Wie wird die Nominierung finanziert?

Die Finanzierung des Welterbe-Projekts ist in zwei Teile untergliedert. Teil 1 beinhaltet die wissenschaftliche Vorbereitung des Antrags, das Verfahren zur Antragstellung, das Ernennungsverfahren sowie die Gesamtprojektsteuerung und wird durch die Träger des Projektes finanziert. Teil 2 umfasst die Vorbereitung und Umsetzung eines professionellen Marketings für das Welterbe-Projekt. Hier stellen die Träger einen 30%igen Eigenanteil für eine erwartete Projektförderung durch den Freistaat Sachsen bereit.



UNESCO-Welterbe: Chancen und Vorteile?

Der Titel „UNESCO-Welterbe“ birgt ein erhebliches Potential: er ist weltweit bekannt und genießt ein sehr hohes Ansehen. Die vom Förderverein Montanregion Erzgebirge e.V. in Auftrag gegebene Regionalmarketingstudie hat gezeigt, dass die Region konkret von dem Titel profitieren wird, wenn man das Potential richtig nutzt. Zu erwarten sind:

- eine Steigerung der Touristenzahlen,
- ein Imagegewinn, durch den Kultur und Wirtschaft indirekt profitieren sowie
- eine Steigerung der lokalen und regionalen Identität.

Darüber hinaus trägt die grenzübergreifende Anmeldung zur Völkerverständigung bei. Die Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik wird vertieft und die gemeinsame Geschichte bewahrt.

ALLES KOMMT VOM BERGBAU HER
MONTANREGION ERZGEBIRGE

DIE WELTWEIT EINMALIGE
INDUSTRIEKULTURLANDSCHAFT ERZGEBIRGE



Als Welterbestätte unter der Käseglocke?

Nein. Die oft geäußerte Angst vor der „Käseglocke“ ist unbegründet. Das Erzgebirge wird kein Museum. Das Welterbe-Projektgebiet umfasst weniger als 0,1 % des Erzgebirges. Die Montanregion wird repräsentiert durch ca. 40 Objekte, die klar überschaubare, abgegrenzte Einheiten bilden. Die ausgewählten Objekte liegen in nicht zusammenhängenden Gebieten, sind über das gesamte Erzgebirge verteilt und repräsentieren in ihrer Gesamtheit die 800-jährige Geschichte der Region. Die weitere wirtschaftliche und infrastrukturelle Entwicklung des Erzgebirges wird durch das Projekt nicht behindert, sondern sogar gefördert.

Sind zusätzliche rechtliche Regelungen nötig?

Nein. Mit der Auszeichnung sind keine zusätzlichen Rechtsvorschriften verbunden. Es gilt allein bestehendes Bundes- und Landesrecht. Alle ausgewählten Stätten des Projekts stehen bereits unter Denkmal- oder Naturschutz. Bestehende Privatrechte und Besitztümer werden nicht angetastet.

Gibt es zusätzliche Pflichten für eine Welterbestätte?

Ja. Zu den Pflichten gehören Schutz und Erhaltung der Welterbestätte sowie deren Weitervermittlung an zukünftige Generationen. Darüber hinaus verlangt die UNESCO eine regelmäßige Berichterstattung über den Zustand der Welterbestätte, über Erhaltungsmaßnahmen und über die Öffentlichkeitsarbeit.

Wird die Region damit durch die UNESCO entmündigt?

Nein. Die Kontrolle der UNESCO bezieht sich allein auf den dauerhaften Erhalt und Schutz des Welterbes. Für alle baulichen und planerischen Maßnahmen im Welterbegebiet gilt allein nationales Denkmal-, Bau- und Planungsrecht. Nur bei größeren Eingriffen in das Welterbe muss die UNESCO vorab informiert und ggf. um Zustimmung gebeten werden. Zahlreiche Beispiele (u.a. Ozeaneum in Stralsund) belegen, dass moderne Entwicklungen im Einklang mit dem Welterbe möglich sind. Im Rahmen des Welterbe-Projekts ist für die nachhaltige Weiterentwicklung der Welterbe-Kulturlandschaft Montanregion Erzgebirge im Einklang mit der Welterbekonvention sowie mit den kulturellen, wirtschaftlichen und infrastrukturellen Bedürfnissen der Region ein Beratungsgremium vorgesehen, dem neben Fachleuten auch Vertreter der Kommunen angehören werden.



Wie kann man mehr erfahren und wie kann ich mich beteiligen?

Informationen zum Projekt sind jederzeit auf der Homepage des Fördervereins Montanregion Erzgebirge e.V. unter:

www.montanregion-erzgebirge.de

abrufbar. Fragen, Anregungen und Meinungen können Sie uns gern per Email oder Post direkt mitteilen. Eine aktive Beteiligung am Welterbe-Projekt „Montanregion Erzgebirge“ ist auch über eine Mitgliedschaft im Förderverein Montanregion Erzgebirge e.V. möglich.

Begleiten Sie die Montanregion Erzgebirge auf dem Weg zum Welterbe!

Das Netzwerk der Welterbe-Objekte der Montanregion Erzgebirge



Liste der geplanten Welterbe-Objekte (Stand Nov. 2011) – auf sächsischer Seite

- Bergbaugbiet Altenberg
1 Altenberger Zinnerzbergbau
2 Zinnwalder Zinnerzbergbau
3 Schloss und Stadtkirche Lauenstein

- Bergbaugbiet Freiberg – Brand-Erbisdorf
4 Bergbaugbiet Gersdorf mit Kloster Altleitz
5 Rothschönberger Stolln
6 Erzkanal im Freiburger Nordrevier
7 Himmelfahrt Fundgrube
8 Historische Altstadt Freiberg
9 Bergbaulandschaft Zug
10 Hütte Muldenhütten
11 Bergbaugbiet Brand-Erbisdorf
12 Revierwasserlaufanstalt

- Bergbaugbiet Marienberg – Olbernhau
13 Historische Altstadt Marienberg
14 Bergbaulandschaft bei Lauta
15 Kalkwerk Lengefeld
16 Saigerhütte Olbernhau-Grünthal
17 Reifendrehwerk Seiffen

- Augustusburg
18 Jagdschloss Augustusburg
Zwönitz
19 Papiermühle Niederzwönitz

- Bergbaugbiet Annaberg-Buchholz
20 Historische Altstadt Annaberg(-Buchholz)
21 Bergbaugbiet Frohnau
22 Bergbaulandschaft am Pöhlberg
23 Montangebiet Jöhstadt
24 Bergbaugbiet Ehrenfriedersdorf
25 Geotop Scheibenberg
26 Bergbaugbiet Buchholz

- Chemnitz
27 Wismut-Hauptverwaltung Chemnitz-Siegmars

- Bergbaugbiet Aue – Schneeberg – Schwarzenberg
28 Schneeberger Floßgraben
29 Weiße Erden Zeche
30 Blaufarbenwerk Schindlers Werk
31 Historische Altstadt Schneeberg
32 Schneeberger Montanlandschaft
33 Fundgrube Weißer Hirsch
34 Hammerherrenhof Schwarzenberg
35 Bergbaulandschaft Hoher Forst
36 Bergbaulandschaft Bad Schlema
37 Bergbaugbiet Eibenstock
38 Schloss Schwarzenberg

- Bergbaugbiet Lugau-Oelsnitz/Erzgebirge
39 Karl-Liebknecht-Schacht Oelsnitz/E.
40 Bergbaulandschaft Oelsnitz/E.

– derzeit untersuchte Standorte auf tschechischer Seite

- 41 KPZ Jáchymovsko
42 KPZ Kraslicko
46 KPZ Přebuzsko
44 KPZ Nejedsko
45 KPZ Hornoblatensko
46 KPZ Božidarsko
47 KPZ Ostrovsko
48 KPZ Krupská oblast
49 KPZ Mikulovská (bei Mikulov)
50 KPZ Svatokateřinská
51 KPZ Přísečnická
52 KPZ Měděnečka
53 KPZ Ciboušovská
54 KPZ Vejprtská
55 Areál cisterciáckého kláštera v Oseku
56 Moldavská horská dráha
57 Děkaný kostel Nanebevzetí Panny Marie v Mostě

KPZ – Landschaftliches Denkmalschutzgebiet

www.montanregion-erzgebirge.de



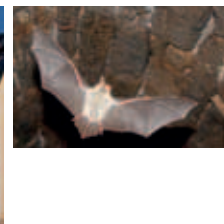
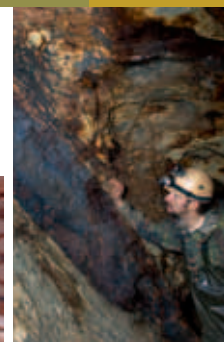
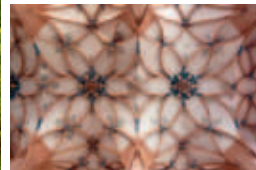
Ansprechpartner

Projektsteuerung
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: (03733) 145-0
Fax: (03733) 145-145
Mail: kontakt@wfe-erzgebirge.de
Website: www.wfe-erzgebirge.de

Förderverein Montanregion Erzgebirge e.V.
c/o SAXONIA GmbH
Halsbrücker Straße 34
09599 Freiberg
Tel.: (03731) 3950-41
Fax: (03731) 3950-13
Mail: kontakt@montanregion-erzgebirge.org
Website: www.montanregion-erzgebirge.de

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: (03733) 18800-0
Fax: (03733) 18800-20
Mail: info@erzgebirge-tourismus.de
www.erzgebirge-tourismus.de

Bildnachweis: 22 Bilder © Kugler, Jens; Bild 01 © Lindner, Sandro



EINE KULTURLANDSCHAFT ALS UNESCO WELTERBE

Die Montanregion Erzgebirge auf dem Weg zum Welterbe

DIE MONTANREGION ERZGEBIRGE AUF DEM WEG ZUM WELTERBE

